

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 85 (1992)

Artikel: Entdecke dich selbst!
Autor: Urech, Christian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-989184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Entdecke dich selbst!

Sicher hat dich auch schon jemand gefragt: «Welches ist dein Sternzeichen?» Und du hast dann geantwortet: Widder. Oder: Jungfrau. Oder: Waage. Vielleicht hat dann der oder die Fragende nur vielsagend gemeint: «Aha!» Aha was?

Man liest es manchmal auf Zuckersäckchen, die man zum Tee oder Kaffee serviert bekommt, oder auf Tassen, oder unter «Geburtstagskinder» in der Rubrik «Horoskope» der Illustrierten: Widder sind mutig, neigen aber auch dazu, unüberlegt mit dem Kopf durch die Wand zu wollen; Jungfrauen sind ordnungsliebend und werden später einmal Krankenpfleger oder Sozialarbeiterin; Waagen sind ausgleichend, harmoniebedürftig, eitel und künstlerisch begabt. Ähnlich kurze, einprägsame Beschreibungen existieren auch für die neun anderen Sternzeichen.

Erkennst du dich in solchen Darstellungen jeweils wieder? Vielleicht! Jeder Mensch hat viele Charaktereigenschaften, auch solche, die sich widersprechen; es ist deshalb gut möglich, dass die beschriebenen Stärken und Schwächen «deines» Sternzeichens zu jenen gehören, die du *auch* hast. Ich kenne Leute, die stehen am Morgen als kühner und tatkräftiger Widder auf und gehen am Abend als träumerischer Fisch ins Bett; andere fühlen sich im Frühling eher als kraftstrotzender Stier und im

Der Uhrenturm in Venedig zeigt nicht nur die Stunden an, sondern auch, in welchem Tierkreiszeichen sich die Sonne momentan «aufhält» – auf unserem Bild im Steinbock.



In welchem Zeitraum wurde das Foto also gemacht?

Herbst öfter mal als melancholischer und skeptischer Skorpion – allerdings kommt wohl auch der umgekehrte Fall vor. Es kann aber sein, dass du, nachdem du dich einmal als typischen Löwen oder Wassermann «erkannt» hast, an dir nur noch wahrnimmst und registrierst, was zum typischen Löwen oder Wassermann passt. Dem sagt man selektives Wahrnehmen, und es tritt bei vielen Gelegenheiten auf. Eigentlich schade, wenn der typische Löwe dann nur noch seine Löwe-Seite pflegt.

Ich kann dir nicht sagen, ob die Astrologie «stimmt» oder ein fauler Zauber ist. Mit den Mitteln der Naturwissenschaften beweisen lässt sie sich nicht. Die Astrologie ist eine nach menschlichen Massstäben uralte Lehre und stammt aus der Zeit, als sie und die «Sternkunde» – die wir jetzt Astronomie nennen – noch eins waren. Heute weiss jedes Kind, dass die Sonne und der Mond keine Planeten sind, die schon gar nicht zusammen mit Merkur, Mars, Venus, Jupiter,

Bist du Löwe ...

Saturn, Uranus, Neptun und Pluto um die Erde kreisen. Von genau diesen Voraussetzungen geht die Astrologie, naturwissenschaftlich gesprochen, mit ihrer Lehre vom Einfluss der Gestirne auf den Charakter und das Schicksal des Menschen aber heute noch aus.

Also ist sie doch ein Humbug, die Astrologie, und der Glaube an Horoskope ein Aberglauben! Sicher bietet dir die Astrologie kein Abbild des «rea-

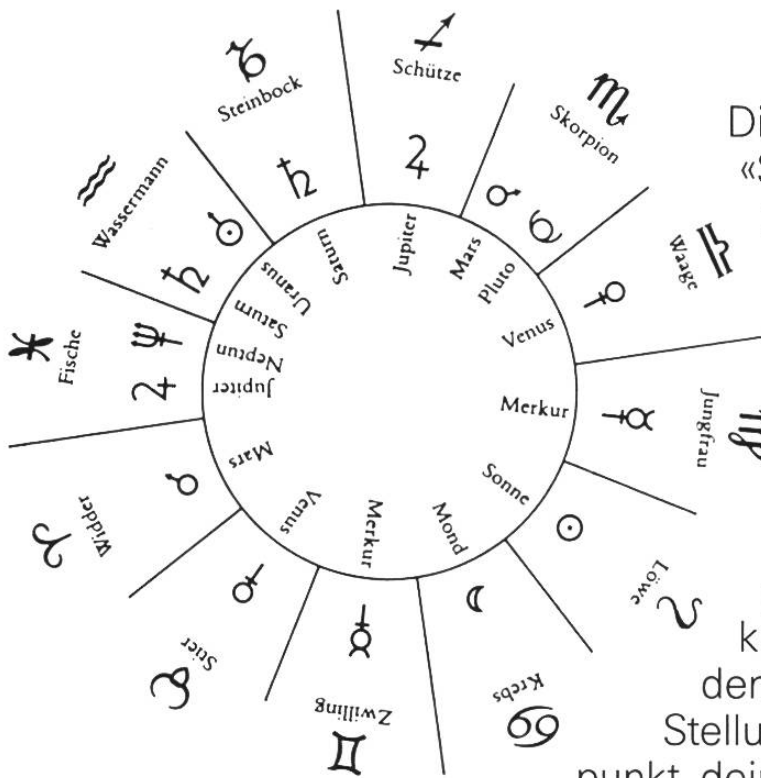




... oder Fische?

len» Universums, darfst du von ihr keine sternkundlichen Ergebnisse erwarten. Die Astrologie will ja viel eher die Geschehnisse in der Seele des Menschen als jene am Himmelszelt erklären. Vielleicht ist es gerade dieser Umstand, der die Faszination der Astrologie auf die Menschen erklärt. Umfragen in Deutschland haben ergeben, dass nur jeder dritte nicht an die Astrologie glaubt. Offenbar haben die Menschen ein starkes Bedürfnis, an etwas zu glauben, das sie erklärt, das sie in ein Sinnsystem einbindet, in einen sinnvollen Zusammenhang hineinstellt und ihre Existenz als Teil eines Ganzen deutet. Die Aufforderung am Orakel von Delphi ist auch die Aufforderung der Astrologie: Erkenne dich selbst! Mehr noch: Sei der, der du bist! Das klingt selbstverständlicher, als es ist. Wie manche und wie mancher hat das Gefühl, dass es besser wäre, ein anderer oder eine andere zu sein. Wenn man aber sich selbst nicht annehmen kann mit allen Qualitäten und Schwächen, die man hat, dann fällt es einem mit Sicherheit auch schwer, die andern so zu akzeptieren, wie sie sind. So gesehen, kann die Astrologie mit der ihr innewohnenden Aufforderung zu Selbsterkenntnis und -anerkennung beitragen zu etwas mehr Friedlichkeit in der Welt.

Sicher ist, dass die Astrologie mehr zu bieten hat, als die Illustrierten und Zeitungen mit ihren Tages- und Wochenhoroskopen aus ihr machen. Die Astrologie ist zunächst mal ein ausgeklügeltes mathematisches System, zu dem heute längst hochentwickelte Computerprogramme gehören. Auch wenn man nicht an die Astrologie glaubt, kann man ihrer Menschenschau seine Bewunderung nicht versagen. Jeder Mensch ist im System der Astrologie eine einzigartige Kombination der Tierkreiszeichen, Häuser und Planeten mit ihren wechselnden Aspekten. Vielleicht hast du auch schon einmal eine Horoskopzeichnung gesehen. Da haben wir zunächst einen Kreis, in dessen Zentrum du – oder deine Seele, deine Persönlichkeit – stehst.



Die Tierkreissymbole und die den Zeichen jeweils zugeordneten Planeten mit ihren Symbolen.

Dieser Kreis ist unterteilt in 12 «Schnitze» – die 12 Tierkreiszeichen eben: Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion, Schütze, Steinbock, Wassermann, Fische. Es sind also alle zwölf Tierkreiszeichen, die dich im System der Astrologie beeinflussen und prägen. In diesem ganzen Tierkreis stehen nun die verschiedenen Planeten, und zwar in jenen Stellungen, wie sie sich zum Zeitpunkt deiner Geburt ereigneten. Wenn

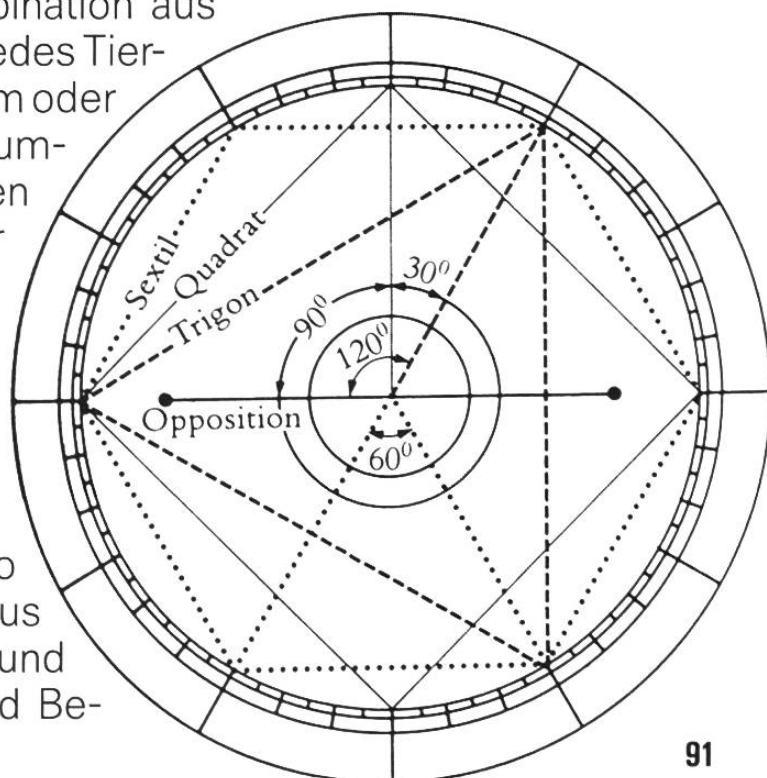
du sagst «Ich bin ein Widder», dann heisst das, dass deine Sonne zum Zeitpunkt deiner Geburt im Widder stand, dass du also zwischen dem 21. März und dem 20. April geboren bist. Die Sonne symbolisiert in der Astrologie dein Ich, deine Persönlichkeit. Diese Persönlichkeit ist also besonders stark von den Eigenschaften des Widders geprägt. Der Mond stand währenddessen zum Beispiel im Steinbock. Dein Gefühlsleben: deine Bereitschaft, Eindrücke aufzunehmen, und deine Fähigkeit, darauf zu reagieren, wird demnach vom Steinbock «eingefärbt» sein. Mars, der deine Willenskraft und dein Durchsetzungsvermögen verkörpert, stand während deiner Geburt in der Waage und bewirkt wahrscheinlich, dass du, wenn du etwas willst, eher diplomatisch vorgehen wirst. Ebenso verkörpern auch Venus, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto in der Astrologie Teile oder Aspekte deiner Persönlichkeit.

Eine weitere Deutungsmöglichkeit ergibt sich für den Astrologen aus den Wechselbeziehungen dieser Planeten. Es gibt einzelne Planeten, die stehen im Tierkreis an derselben Stelle, «verschmelzen» also gewissermassen (man spricht in diesem Fall von einer

Konjunktion). Eine solche Konjunktion verstärkt und vermischt den Einfluss der beiden (oder auch mehrerer) Planeten. Oder zwei Planeten liegen sich im Tierkreis gegenüber, bilden also einen 180-Grad-Winkel und stehen so, astrologisch gesprochen, «in Opposition». Auch diese Planeten beeinflussen sich: Die Seelenkräfte, die sie symbolisieren, befinden sich in einer Spannung zueinander. Es gibt auch noch andere wirksame Winkelstellungen von Planeten, auf die wir im Detail hier nicht eingehen wollen (60 Grad, 90 Grad, 120 Grad usw.).

Ein drittes Kombinationselement gehört zu einem vollständigen Horoskop: das System der Häuser. Dieses System ist wie ein zweiter Kreis, der ebenfalls in 12 Felder, die Häuser 1 bis 12, unterteilt und gewissermaßen über den andern, den Tierkreis, gelegt ist. Die Lage dieses zweiten Kreises auf dem ersten wird bestimmt durch die Minute deiner Geburt, liegt also anders, wenn du um sechs Uhr am Morgen geboren bist, als wenn es Mitternacht oder nachmittags um drei Uhr war. Der Anfang des ersten Hauses, seine Spitze, bestimmt den Aszendenten. Die Lage der Planeten in den Häusern (und die Kombination aus Häusern und Zeichen, denn jedes Tierkreiszeichen liegt nun in einem oder zwei Häusern, jedes Haus umfasst ein oder mehrere Zeichen ganz oder teilweise) ist für den Astrologen ein weiteres Deutungselement. Jedes Haus symbolisiert einen gewissen Lebensbereich, in dem die in ihm wirksamen Zeichen und Planeten besonders stark hervortreten. So symbolisiert z.B. das dritte Haus den Bereich deiner geistigen und intellektuellen Interessen und Be-

Aspekte sind Winkelbeziehungen, die sich ergeben, wenn wir verschiedene Planeten von unserem Standpunkt aus anvisieren und miteinander durch gedachte Geraden verbinden.



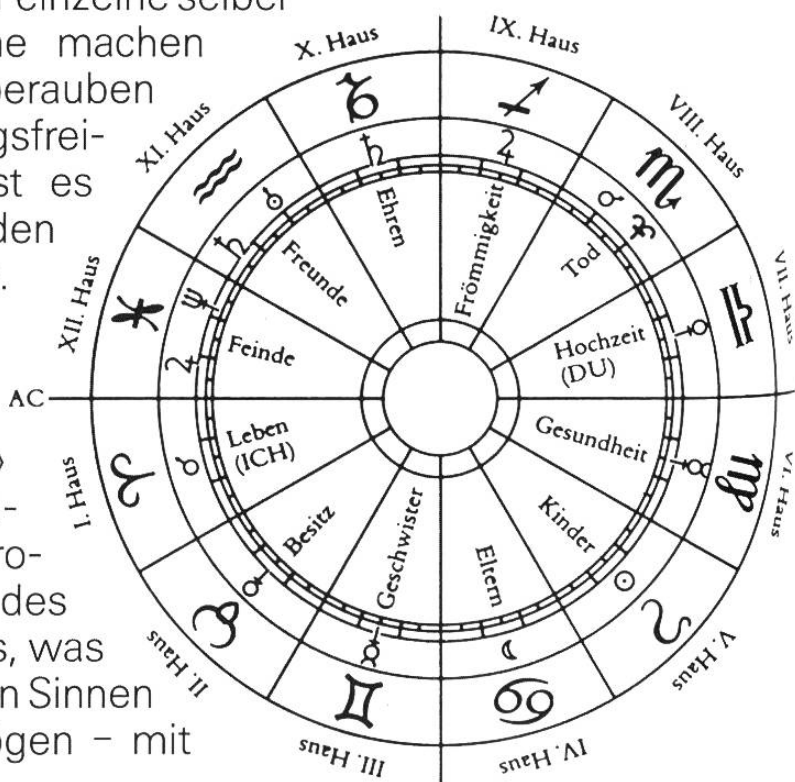
gaben und die Art, wie du dir sprachlichen Ausdruck gibst. Im dritten Haus geht es um das Erlernen einer elementaren Kommunikation, und zwar nicht um Kommunikation mit weit entfernt liegenden Bereichen oder Partnern, sondern um Kommunikation – Verständigung – im Nahbereich; darum auch die alte Bezeichnung «Brüder, Geschwister» für dieses Haus.

Du siehst also, dass ein vollständiges Horoskop viele verschiedene Elemente enthält, die es nun bei der Deutung zu kombinieren, zu gewichten und zu einem Gesamtbild zu vereinen gilt. Das ist gar nicht so leicht: Viele dieser Elemente widersprechen sich zum Teil, und jeder Mensch ist in diesem System, wie gesagt, eine einzigartige Kombination.

Seriöse Astrologen wehren sich dagegen, das Horoskop als starre Form zu sehen, das dir einen ein für allemal fixierten Charakter gibt. Im Gegenteil: ein guter Astrologe versucht, die Entwicklungsmöglichkeiten in einem Horoskop herauszuarbeiten. Das Horoskop enthält für ihn Anlagen, Möglichkeiten, Lebensthemen, mit denen jeder einzelne selber umzugehen hat. Die Sterne machen geneigt, sie entheben und berauben einen nicht der Entscheidungsfreiheit. Aus diesem Grund ist es auch nicht möglich, aus den Sternen die Zukunft zu lesen.

Neben der Astrologie gibt es natürlich noch andere «nichtrationalistische» Menschen- und Weltdeutungsmethoden. Wie die Astrologie ist der ganze Bereich des Übersinnlichen – das ist alles, was wir mit unseren menschlichen Sinnen nicht wahrzunehmen vermögen – mit

Der Tierkreis und der Kreis der Häuser mit ihrer Bedeutung in der traditionellen Astrologie. Welches Haus auf welches Tierkreiszeichen zu liegen kommt, hängt von der Stunde und der Minute deiner Geburt ab und wird bestimmt durch den Aszendenten (AC).



dem logischen, schlussfolgernden Verstand des Naturwissenschaftlers nicht fassbar. In der Naturwissenschaft selbst – in der Chemie, der Physik, der Astronomie – reicht heute dieser Verstand nicht mehr aus, wurden doch in den letzten paar Jahrzehnten auf vielen Gebieten Erkenntnisse gewonnen, die dem menschlichen Verstehen als eigenartig, absurd und paradox – widersinnig – erscheinen.

Ich kann deshalb abschliessend zur Astrologie nur eines mit Sicherheit sagen: Es erweist sich auch hier, dass die Welt grösser ist als die Möglichkeit des menschlichen Begreifens. Mit der Unsicherheit, dass wir viele Dinge nicht wissen können, müssen die Menschen von heute leben lernen. Es ist ganz natürlich, dass es Phänomene gibt, die der Mensch, der schliesslich nur ein ganz kleiner Teil eines sehr grossen Ganzen ist, nicht verstehen kann.

Ich halte es deshalb mit der Astrologie so: Ich glaube nicht an sie, sondern nehme sie einfach als das, was sie meiner Meinung nach ist: ein künstlerisch-schöpferisches Bild von der Seele des Menschen, ein Deutungsversuch des Menschen von sich selbst. Ich habe dadurch, dass ich mich mit der Astrologie beschäftige, viel über mich (und andere) gelernt. ●

Christian Urech

Literatur:

Wer sich näher mit Astrologie befassen möchte, dem seien die folgenden Werke empfohlen:

- *Ellynor Barz, **Götter und Planeten***, Kreuz Verlag, Zürich, 1988
- *Hans Hinrich Taeger, **Astro-Energetik***, Knauer Taschenbuch, München 1988
- *Bernd A. Mertz, **Das Grundwissen der Astrologie***, Ariston, Genf/München, 1990
- *Marcus Allen, **Astrologie für das Neue Zeitalter***, Werkstatt-edition, Baden-Baden 1981

Das Horoskopspiel

Ihr seid eine Gruppe von 6 bis 12 Teilnehmer/innen. Jede/r überlegt sich als erstes für sein eigenes Tierkreiszeichen eine typische Bewegungsfolge und einen typischen Laut. Dann bewegt sich eine/r der Mitspieler/innen als «sein Tierkreiszeichen» durch den Raum, wie bei einer kleinen Pantomime, und macht dazu den entsprechenden typischen Laut. Jede/r aus der Gruppe sagt nun nacheinander, welches Tierkreiszeichen seiner Meinung nach dargestellt wurde – bis das richtige geraten ist. Dann kommt der nächste dran – bis jede/r von jeder und jedem weiss, was sie oder er ist. Das gleiche könnt ihr auch machen, indem ihr ein anderes als «euer» Sternzeichen spielt – zum Beispiel eines, das ihr besonders mögt.

Für den zweiten Teil des Spiels braucht ihr Tages- und Wochenhoroskope aus den verschiedensten Zeitschriften und Zeitungen – möglichst alle für den gleichen Zeitraum, damit ihr vergleichen könnt. Ihr legt nun das Horoskopmaterial in die Mitte – dazu ein grosses Blatt, Scheren und Klebstoff. Gemeinsam stellt ihr eine Wandzeitung her, auf der jedem Sternzeichen die entsprechenden Horoskope zugeordnet und aufgeklebt werden. Dabei könnt ihr euch die jeweiligen Formulierungen vorlesen. Achtet auf diese schönen Formulierungen, die Reiz- und Stichworte, die typischen Wörter und Lebensweisheiten!

Ausgehend von diesem Material könnt ihr nun:

- eine Geschichte schreiben, die ein gutes Ende hat

- eine Geschichte schreiben, die ein schlechtes Ende hat
 - ein Märchen schreiben
 - einen Kurzkrimi schreiben
 - ein kurzes Theaterstück schreiben und euch diese Texte dann vorlesen
- oder ihr könnt:
- das vorhandene Material dazu verwenden, selber Horoskope zu verfassen

Die 7 Planeten mit ihren Zeichen und ihren Kindern, ihre Zugehörigkeit zu den Wochentagen. In der Mitte ein Aspektschema. Um 1490.



**THE CHOICE OF
A NEW GENERATION**



- Horoskope frei erfinden
- neue Tierkreiszeichen erfinden und euch überlegen, was für diese Zeichen «typisch» ist
- und und und ...

Und: Nichts ist so «tierisch» ernst, dass man damit nicht spielen könnte. Horoskope sind es schon gar nicht!

(Die Idee zum Horoskopspiel ist übrigens entnommen dem Buch von *Sibler/Riemer/Erni/Kuhn, Spiele ohne Sieger*, Ravensburger, Ravensburg 1985)

Der Sprachschul-

COUPON

von Pro Linguis

Englisch, Französisch, Spanisch oder Italienisch. In unseren speziell ausgesuchten Ferienkursen lernst Du nicht nur die Sprache sondern auch Mitschüler aus aller Welt kennen. Kreuze das Sprachgebiet Deiner Wahl an und schick uns den Coupon. Wir senden Dir dann gratis Unterlagen mit Infos über Kurse, Freizeit, Unterkunft, Mitschüler und vieles mehr. Du kannst uns auch anrufen: 052 213 30 26.



Grossbritannien

Irland

Malta



USA

Kanada



Frankreich

Belgien



Italien



Spanien

Schweiz

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Alter: _____

Sprachschulen. Weltweit!
PRO LINGUIS

Wylandstrasse 35 Postfach CH-8407 Winterthur Tel. 052/213 30 26

**ausschneiden
und ein-
senden**